

Mit freundlicher Genehmigung zur Veröffentlichung auf www.sdw-sh.de

Wald des Jahres 2019 in Elmenhorst

„Unser Wald ist eine Familienangelegenheit“

Seit 16 Jahren zeichnet die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Landesverband Schleswig-Holstein e. V. (SDW) kleine Privatwaldbesitzer für vorbildliche Waldbewirtschaftung aus. Auf Vorschlag der Forstabteilung der Landwirtschaftskammer fiel die Wahl im Jahr 2019 auf den Wald der Familie Niemeyer-Reeckmann in Elmenhorst im Kreis Stormarn.

Die Familie Niemeyer-Reeckmann besitzt 20 ha Wald, der in mehrere Parzellen aufgeteilt ist. Es handelt sich fast ausschließlich um Erstaufforstungen, die in den zurückliegenden 30 Jahren entstanden sind und in den kommenden Jahren durch weitere Anpflanzungen ergänzt werden sollen. Dies ist insofern hervorzuheben, weil die Neuwaldbildung derzeit landesweit nahezu zum Erliegen gekommen ist. Schleswig-Holstein ist und bleibt das waldärmste Bundesland mit 11 % Waldanteil. 17.000 ha Wald müssten neu geschaffen werden, um das bescheidene Ziel der Landesregierung von 12 % Waldfläche zu erreichen. Für die Landwirte fehlt aber zurzeit ein finanzieller Anreiz für die Anlage neuer Wälder. Der gesetzlich vorgeschriebene Ausgleich bei der Umwand-

lung von Wald in andere Nutzungsarten verhindert zumindest, dass die Waldbilanz negativ ausfällt.

Begleitet von Jagdhornklängen wurde gemeinsam eine hofnahe Waldfläche durchwandert. Ein 25 Jahre alter Mischwald aus Buchen, Eschen, Vogelkirschen und einzeln beigemischten Nadelbäumen wurde als Feldgehölz mit Fördermitteln der Kreisjägerschaft angelegt. Daran schloss sich eine fünfzehnjährige Mischwaldfläche an, die als Ersatzaufforstung für einen Waldeingriff an anderer Stelle entstand. Zur Feier des Tages wurden hier an geeigneten Standorten einige Flatterulmen gepflanzt. Die Flatterulme ist der Baum des Jahres 2019.

Vier Generationen der Familie Niemeyer-Reeckmann strahlten mit der schüchtern durchbrechenden Sonne um die Wette, als sie aus der Hand der SDW-Vorsitzenden die vom Steinburger SDW-Kreisvorsitzenden Jochen Hasselmann gestaltete Holzplakette für den Wald des Jahres 2019 entgegennahm. „Für uns ist unser Wald eine Familienangelegenheit. Uns ist bewusst, dass Neuwaldbildung eine Generationenaufgabe ist“, stellte Waldbesitzer Heiner Niemeyer-Reeckmann in seinen Dankesworten fest.

Der in den 1970er Jahren von der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) ausgerufenen „Internationalen Tag des Waldes“ soll auf die Bedeutung und die Notwendigkeit der Erhaltung der Wälder auf der Welt aufmerksam machen. Schleswig-Holstein könnte seinen Beitrag dadurch leisten, indem die in den 1990er Jahren mit über 1.000 ha pro Jahr auf dem Höhepunkt angekommene Neuwaldbildung wieder neuen Auftrieb erhielt. Damit würde ein aktiver und wirkungsvoller Beitrag zu dem von jungen Menschen in diesen Tagen zu Recht eingeforderten Klimaschutz geleistet.

Die SDW-Vorsitzende Dr. Christel Happach-Kasan konnte am Tag des Waldes eine große Gästeschar auf dem Hof Mönkenbrook begrüßen. Die Grüße der Landesregierung überbrachte Referatsleiterin Dr. Christiane Holländer. Der Kreis Stormarn war durch Kreispräsident Hans-Werner Harmuth und die Gemeinde Elmenhorst durch Bürgermeister Norbert Ohl vertreten.

Johann Böhling
freier Autor



Preisverleihung Wald des Jahres 2019 an die Familie Niemeyer-Reeckmann

Foto: Johann Böhling